

XXV. ABSCHNITT.

Die k. k. Sicherheitswache.

I. Stand, Zuwachs und Abgang.

Der systemisirte Stand betrug:	1891	1892
Centralinspector (Oberpolizeirath) . . . . .	1	1
Oberinspectoren . . . . .	4	4
Bezirksinspectoren . . . . .	11	11
Revierinspectoren X. Rangsclassen . . . . .	11	11
„ XI. „ . . . . .	11	11
Inspectoren höherer Gebür . . . . .	113	113
„ minderer „ . . . . .	112	113
Wachmänner höherer Gebür . . . . .	1.225	1.232
„ minderer „ . . . . .	1.224	1.228
Zusammen .	2.712	2.724

Der Effectivstand der Mannschaft (Inspectoren und Wachmänner) betrug am 31. December 1892 2.675 [am 31. December 1891 2.487<sup>1)</sup>] Mann, der tägliche Durchschnittsstand 2.609 (1891 2.655) Mann.

Zuwachs und Abgang stellten sich folgendermassen:

Jänner . . . . .	74	Zuwachs	24	Abgang
Februar . . . . .	50	„	24	„
März . . . . .	44	„	28	„
April . . . . .	37	„	25	„
Mai . . . . .	44	„	24	„
Juni . . . . .	44	„	29	„
Juli . . . . .	37	„	30	„
August . . . . .	39	„	24	„
September . . . . .	53	„	27	„
October . . . . .	21	„	24	„
November . . . . .	22	„	19	„
December . . . . .	16	„	14	„

Zusammen . 481 Zuwachs 292 Abgang.

<sup>1)</sup> Der geringe Effectivstand am Ende des Jahres ist dadurch begründet, dass im December 274 Mann aus dem Stande der Sicherheitswache in den Stand der Polizei-Agenten transferirt worden sind und deren Ergänzung durch neu aufgenommene Sicherheitswachen Ende 1891 noch nicht durchgeführt war.

Im Jahre 1891 betrug der Zuwachs 410, der Abgang 560 Mann.

Der Abgang geschah:	1891	1892
Durch freiwilligen Austritt . . . . .	30	29
„ Ausscheidung über amtliche Anregung (wegen intellectueller Nichteignung . . . . .	23	34
„ strafweise Entlassung . . . . .	79	100
„ Ausscheidung wegen körperlicher Nichteignung	13	15
„ Beförderung zu Beamten . . . . .	1	4
„ Uebersetzung zum Polizeiagenten-Institute .	282	12
„ Uebersetzung zur k. k. Post . . . . .	2	5
„ Einberufung zur Militärdienstleistung . . .	2	3
„ Pensionirung . . . . .	90	66
„ Ahfertigung . . . . .	4	4
„ Quiescirung . . . . .	1	—
„ Tod . . . . .	33	17
Um Aufnahme in die k. k. Sicherheitswache haben sich beworben . . . . .	1.405	1.542
Davon wurden als physisch und moralisch geeignet erkannt . . . . .	443	775
Abgewiesen wurden . . . . .	811	671
Unerledigte Gesuche verblieben . . . . .	151	96
Von den geeignet Erkannten wurden einberufen und sind thatsächlich eingetreten . . . . .	410	481

Von der Gesamtzahl der Aufnahmswerber wurden daher im Jahre 1892 ungefähr 50%, im Jahre 1891 ungefähr 32% aufgenommen.

Seitens des Chefarztes der k. k. Sicherheitswache fanden im Jahre 1892 46 (1891 52) Commissionen behufs körperlicher Untersuchung der Aufnahmswerber statt.

## II. Zusammensetzung und Ausbildung der k. k. Sicherheitswache.

### 1. Ausbildung.

Höhere Schulbildung wiesen aus:	1891	1892
Die juridischen Studien haben absolvirt: Beamte . .	11	8
„ chirurgischen Studien: Wachorgane . . . . .	1	2
Das Obergymnasium oder die Oberrealschule haben absolvirt:		



	1891	1892
Beamten . . . . .	4	—
Wachorgane . . . . .	25	20
Das Untergymnasium oder die Unterrealschule haben absolvirt:		
Beamte . . . . .	14	17
Wachorgane . . . . .	256	244
Die Handelsakademie und Handelsschulen haben absolvirt:		
Beamte . . . . .	2	2
Wachorgane . . . . .	47	41
Vorträge an verschiedenen Civil- und Militär-Bildungsanstalten haben besucht:		
Beamte . . . . .	6	6
Wachorgane . . . . .	69	37
Militär-Lehranstalten frequentirten:		
Beamte . . . . .	4	5
Wachorgane . . . . .	81	37

2. Lebensalter der Mannschaft.

Aus dem Geburtsjahre 1824	1891	1892
	1 Mann	1 Mann
1826	1 "	1 "
1827	2 "	1 "
1828	4 "	3 "
1829	13 "	13 "
1830	18 "	14 "
1831	17 "	15 "
1832	21 "	18 "
1833	19 "	16 "
1834	38 "	32 "
1835	40 "	36 "
1836	37 "	34 "
1837	40 "	38 "
1838	48 "	44 "
1839	33 "	32 "
1840	66 "	61 "
1841	70 "	59 "
1842	79 "	71 "
1843	71 "	69 "

Aus dem Geburtsjahre	1844	1891	1892
		78 Mann	74 Mann
"	1845	81	73
"	1846	85	80
"	1847	81	77
"	1848	48	44
"	1849	83	81
"	1850	49	45
"	1851	38	38
"	1852	35	34
"	1853	31	28
"	1854	21	20
"	1855	26	25
"	1856	46	44
"	1857	56	50
"	1858	61	58
"	1859	67	67
"	1860	84	84
"	1861	98	94
"	1862	107	113
"	1863	123	110
"	1864	151	158
"	1865	140	152
"	1866	168	222
"	1867	98	218
"	1868	14	128

### 3. Civilstand der Mannschaft.

Von dem Effectivstande am 31. December 1892, das ist 2.675 Mann, sind 1.322<sup>1)</sup> verheiratet, 34 Witwer mit Kindern, 1.319 Witwer ohne Kinder und Ledige.

Kinder von Wachorganen stehen in väterlicher Versorgung 1892 2.483 (1891 2.398), ausser väterlicher Versorgung 1892 360 (1891 336).

Die Bewilligung zur Eheschliessung erhielten 195 (1891 93) Wachorgane.

<sup>1)</sup> Die von ihrer Gattin geschiedenen Wachorgane sind in der Zahl der Verheirateten inbegriffen.



4. Geburtsland der Beamten und der Mannschaft.

266	Mann	aus dem Wiener Polizeirayon,
479	„	„ Niederösterreich,
152	„	„ Oberösterreich,
6	„	„ Salzburg,
182	„	„ Steiermark,
43	„	„ Kärnten,
23	„	„ Krain,
3	„	„ Küstenlande,
22	„	„ Tirol,
715	„	„ Böhmen,
567	„	„ Mähren,
155	„	„ Schlesien,
25	„	„ Galizien,
6	„	„ der Bukowina,
—	„	„ Dalmatien,
65	„	„ Ungarn sammt Nebenländern,
4	„	„ dem Auslande (gegenwärtig österreichische Staatsbürger.

5. Sprachkenntnisse der Beamten und Mannschaft.

a) *Muttersprache.*

Deutsch 2.327, böhmisch oder mährisch 313, polnisch 21, kroatisch oder slovenisch 38, ungarisch 10, ruthenisch 1, italienisch 3.

b) *Sprachkenntnisse überhaupt.*

Es sprechen: Englisch Mannschaft 2; französisch Beamte 5, Mannschaft 9; italienisch Beamte 6, Mannschaft 62; spanisch Mannschaft 1; böhmisch oder mährisch Beamte 13, Mannschaft 748; polnisch Beamte 3, Mannschaft 48; russisch Beamte 1, Mannschaft 7; kroatisch oder slovenisch Beamte 1, Mannschaft 46; serbisch Beamte 1, Mannschaft 5; ungarisch Beamte 2, Mannschaft 67; rumänisch Mannschaft 11; hebräisch Mannschaft 1.

6. Dienstalter in der Wache.

Es dienen in der Wache seit dem Jahre:

	Beamtenchargen		Inspectoren		Wachmänner	
	1891	1892	1891	1892	1891	1892
1869	29	29	127	120	130	107
1870	1	1	38	37	89	74
1871	3	2	36	41	100	85

	Beamtenchargen		Inspectoren		Wachmänner	
	1891	1892	1891	1892	1891	1892
1872	1	1	6	15	160	138
1873	—	—	1	7	298	281
1874	1	1	—	2	19	15
1875	—	—	—	2	61	57
1876	—	—	—	—	53	50
1877	—	—	—	1	27	24
1878	—	—	—	—	11	11
1881	—	—	—	—	18	16
1882	—	—	—	—	25	24
1883	—	—	1	1	41	41
1884	—	—	—	—	171	165
1885	—	—	—	—	78	72
1886	1	1	—	—	109	100
1887	—	—	—	—	110	100
1888	—	—	—	—	110	100
1889	—	—	—	—	142	127
1890	1	—	—	—	172	155
1891	—	1	—	—	353	300
1892	—	2	—	—	—	407

### 7. Militärdienstzeit.

Dem Militärstande gehören oder gehörten 1892 2.550 (1891 2.345) Mann an.

Davon stehen noch 1.219 in der Wehrpflicht, und zwar: 907 als Reservisten und 312 als Landwehrmänner; von diesen 1.219 Mann ist 1 k. und k. Regimentsauditor a. D., 1 Oberlieutenant i. d. Ldw., 1 Lieutenant a. D. (Beamtenchargen), 525 sind Unterofficiere, 705 mindere Chargen und Soldaten.

418 (1891 400) Mann unterliegen der Landsturmpflicht.

	1891	1892
Von obigen Militärpersonen dienen:		
In der Infanterie- und Jägertruppe . . . . .	1.395	1.462
„ „ Artillerie . . . . .	413	452
„ „ Cavallerie und Traintruppe . . . . .	155	189
im Geniecorps . . . . .	70	84
„ Pionniercorps . . . . .	33	37
in der Sanitätstruppe . . . . .	39	40
„ „ Gendarmerie . . . . .	74	77
Fürtrag .	2.179	2.341



	1891	1892
Uebertrag . . . . .	2.179	2.341
In der Militär-Polizeiwache oder Justizwache . . . . .	67	64
„ „ Marine . . . . .	18	17
Bei anderen Truppenkörpern . . . . .	81	128
Zusammen . . . . .	2.345	2.550

### 8. Orden, Medaillen.

Decorative Auszeichnungen besitzen:

#### a) Inländische.

- |   |   |               |
|---|---|---------------|
| 1 den Franz-Josef-Orden   | } | (Beamte),     |
| 3 das goldene Verdienstkreuz mit der Krone  |   |               |
| 2 das goldene Verdienstkreuz  |   |               |
| 3 das silberne Verdienstkreuz mit der Krone   |   | (Beamte),     |
| 4 „ „ „ „ „ „   |   | (Mannschaft), |
| 3 das silberne Verdienstkreuz   |   | (Beamte),     |
| 13 „ „ „  |   | (Mannschaft), |
| 1 das Officiersverdienstkreuz m. K. D.  |   | (Beamter),    |
| 2 die silberne Tapferkeitsmedaille  |   | (Beamte),     |
| 27 „ „ „  |   | (Mannschaft), |
| 1 die Militärverdienstmedaille  |   | (Beamter),    |
| 1 „ „   |   | (Mannschaft), |
| 23 die Kriegs-, Schleswig-Holstein'sche oder die Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille  |   | (Beamte),     |
| 548 die Kriegs-, Schleswig-Holstein'sche oder die Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille |   | (Mannschaft), |
| 6 Militärdienstzeichen  |   | (Beamte),     |
| 41 „  |   | (Mannschaft). |

#### b) Ausländische.

- |                        |               |
|------------------------|---------------|
| 1 Commandeurkreuz      | (Beamter),    |
| 1 Ritterkreuz          | (Beamter),    |
| 1 Tapferkeitsmedaille  | (Mannschaft), |
| 2 Erinnerungsmedaillen | (Beamte),     |
| 13 „                   | (Mannschaft). |

### 9. Nebenbeschäftigung

haben 391 (1891 357) Wachorgane.

### III. Vertheilung und Kasernirung der Wache.

Der Effectivstand (Inspectoren und Wachmänner) der einzelnen Abtheilungen betrug Ende

	1891	1892
1. (Innere Stadt) . . . . .	234 Mann	263 Mann
2. (Leopoldstadt) . . . . .	136 "	150 "
3. (Landstrasse) . . . . .	120 "	137 "
4. (Wieden) . . . . .	90 "	96 "
5. (Margarethen) . . . . .	80 "	92 "
6. (Mariahilf) . . . . .	75 "	90 "
7. (Neubau) . . . . .	77 "	83 "
8. (Josefstadt) . . . . .	51 "	52 "
9. (Alsergrund) . . . . .	121 "	124 "
10. (Favoriten) . . . . .	127 "	154 "
11. (Simmering) . . . . .	68 "	85 "
12. (Meidling) . . . . .	81 "	101 "
13. (Hietzing) . . . . .	66 "	90 "
14. (Rudolfsheim) . . . . .	68 "	85 "
15. (Schmelz) . . . . .	77 "	81 "
16. (Ottakring) . . . . .	90 "	96 "
17. (Hernals) . . . . .	77 "	79 "
18. (Währing) . . . . .	75 "	78 "
19. (Döbling) . . . . .	95 "	109 "
20. (Brigittenau) . . . . .	48 "	55 "
21. (Prater) . . . . .	101 "	105 "
22. (Floridsdorf) . . . . .	84 "	86 "
23. (Gefangenhaus) . . . . .	60 "	61 "
24. (Berittene) . . . . .	77 "	95 "
25. (Reserve) . . . . .	251 "	159 "
26. (Polizeidirections-Abtheilung) <sup>1)</sup> . . . . .	58 "	69 "

Zusammen . 2.487 Mann 2.675 Mann

Ende des Jahres 1892 bestanden:

- a) im alten Polizeirayon 28 Kasernen, 142 Wachstuben, 7 Stallposten (1891 28 Kasernen, 136 Wachstuben, 7 Stallposten);
- b) in den mit dem Polizeirayon neu vereinigten Gebietstheilen 8 Kasernen, 21 Wachstuben, 3 Stallposten (1891 8 Kasernen, 13 Wachstuben, 3 Stallposten).

Hiervon waren:

	1891	1892
Wachstuben in Kasernen . . . . .	30	30

<sup>1)</sup> Diese Abtheilung führte 1891 die Nummer 23.



Wachstuben getrennt von Kasernen:	1891	1892
a) mit Belagraum . . . . .	21	25
b) ohne „ . . . . .	98 <sup>1)</sup>	138
Stallposten . . . . .	10	10

und 4 Stallungen für je 1 Pferd (des Abtheilungscommandanten).

Am 31. December 1891 und 1892 waren Inspectoren und Sicherheitswachen kasernirt oder in Naturalwohnungen untergebracht:

	1891	1892
Kasernirt . . . . .	1.151	1.285
In Naturalwohnungen . . . . .	28	25

Von den Inspectoren und Sicherheitswachen wohnten:

In Kasernen . . . . .	1.179	1.310
In Privatwohnungen . . . . .	1.308	1.365
Im Bezirke jenes Commissariates, welchem sie zugetheilt sind . . . . .	1.516	1.812
Davon im Rayon, in welchem sie Dienst machen	274	277
Ausserhalb des Polizeirayons wohnten . . . . .	3	4

#### IV. Centralinspectorat, Ober-, Bezirks- und Revierinspectoren.

Das Centralinspectorat bearbeitete ausser der Führung der Stadeslisten und des Grundbuches der Mannschaft Geschäftsstücke:

Protokollirte Agenden über allgemeine Wachgegenstände . . . . .	1891	1892
	5.995	7.114
Aufnahmesuche . . . . .	1.405	1.542
Correspondenzen über Competenten für die Sicherheits- und Gewölbewache . . . . .	8.854	10.361
Tagesbefehle . . . . .	67	83
Aufnahmswerber in die Gewölbewache . . . . .	209	183
Agenden in Angelegenheiten der bestandenen Militärpolizei-Wache . . . . .	10	—

Der Permanenzdienst im Centralinspectorate wurde in wechselnder Ordnung von 3 Oberinspectoren und 2 Bezirksinspectoren versehen.

Die Bezirks- und Revierinspectoren standen Ende 1892 in folgender Verwendung:

2 Oberinspectoren, 11 Bezirksinspectoren, 10 Revierinspectoren der X. und 2 Revierinspectoren der XI. Rangklasse als Abtheilungscommandanten.

<sup>1)</sup> Darunter 7 auf den Bahnhöfen.

1 Oberinspector als Oekonomie-Referent.

1 Revierinspector der X. und 9 Revierinspectoren der XI. Rangklasse wurden als Stellvertreter der Abtheilungscommandanten und zum Controlsdienste verwendet.

Die Gestion der Abtheilungscommandanten weist die nachfolgende Tabelle aus.

Abtheilung	Sicherheitswach-Gegenstände				Die Sicherheitswache nicht berührende Gegenstände			Zusammen
	Berichte, betreffend Sicherheitswach-Angelegenheiten und Sicherheitswach-Gegenstände, welche in das Gestionsprotokoll nicht eingetragen werden	Abtheilungsbefehle	Erhebungen über Sicherheitswach-Competenzen	Correspondenzen mit den Commissariaten und Dienstzettel	Commissariatsjournal-Gegenstände	vom Abtheilungscommandanten		
						geleitete Inspektionen	Pergehaltener Personalien bei den Commissariaten	
1	11.330	111	39	301	2.574	—	—	14.355
2	4.643	249	257	557	5.967	—	—	11.673
3	10.843	366	33	924	1.214	—	—	13.380
4	1.792	102	18	1.620	878	—	—	4.410
5	1.640	318	28	492	886	—	—	3.364
6 } 23 }	2.041	86	18	198	4.138	8	—	6.489
7	3.702	365	88	630	380	3	—	5.168
8	1.672	365	21	509	474	—	—	3.041
9	1.663	270	76	813	3.395	—	—	6.217
10	3.263	366	77	783	3.398	—	—	7.887
11	601	158	21	126	88	—	—	994
12	2.749	366	27	438	1.350	—	—	4.930
13	2.044	315	22	37	5.183	—	16	7.617
14	1.410	366	26	500	3.853	—	—	6.155
15	1.028	141	24	82	4.539	—	—	5.814
16	1.037	252	52	701	2.514	—	—	4.556
17	1.493	365	33	206	108	—	—	2.205
18	1.005	365	60	1.223	—	—	—	2.653
19	2.559	7	15	205	57	—	—	2.843
20	2.479	183	15	301	230	—	—	3.208
21	1.975	366	16	731	394	48	—	3.530
22	1.205	152	83	129	673	11	—	2.253
24	902	32	—	427	—	—	—	1.361
25	2.676	35	—	857	—	—	—	3.568
26 <sup>1)</sup>	32	11	—	14	—	—	—	57
Summe	65.784	5.712	1.049	12.804	42.293	70	16	127.728

<sup>1)</sup> Die Abtheilung 26 wurde am 29. Februar 1892 aufgelöst und am 20. November 1892 wieder errichtet. Diese Abtheilung führte vorher die Nummer 23.



## V. Controle.

Die Controle bei Tag und Nacht wird geübt:

1. Eine General-Controle durch den Centralinspector und die Oberinspectoren.

2. Eine Bezirkscontrole:

- a) durch die betreffenden Abtheilungscommandanten;
- b) durch die in grösseren Bezirken dem Abtheilungscommandanten zugetheilten Revierinspectoren;
- c) durch die speciell zu diesem Zwecke bestimmten Inspectoren höherer Gebür;
- d) durch die Wachcommandanten.

Schliesslich dienen auch die Strassentaster zur Controle der Rayons- und Stehposten.

## VI. Bewaffnung.

Ende 1892 standen der Wache 306 Gewehre und 677 Revolver zur Verfügung. (1891 306 Gewehre und 627 Revolver.)

## VII. Schulen.

### 1. Vorbereitungsschule.

Dieselbe besuchten 1892 481 (1891 410) Mann, wovon bis Ende 1892 447 als theoretisch genügend ausgebildet dem Executivdienste zugetheilt wurden.

### 2. Abtheilungsschulen.

Die Abtheilungsschulen bestanden wie im Jahre 1890 und 1891.

### 3. Inspectorenschulen.

Im Jahre 1892 wurden 23 Inspectorenschulen abgehalten. Inspectorenprüfungen fanden 15 statt. Geprüft wurden 127, wovon 70 geeignet und 57 nicht geeignet erkannt wurden.

### 4. Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten betrug im Jahre 1892 350 (1891 103), wovon 344 zum Telegraphendienste geeignet befunden wurden. Am Schlusse dieses Jahres standen der Polizei-Direction 1.447 Wachorgane (1891 1.228), welche des Telegraphirens kundig sind, zur Verfügung.

### 5. Schwimmunterricht.

Dieser Unterricht wurde wie im Vorjahre in der k. und k. Militärschwimm- und Tauchschule von einem Lehrer dieser Anstalt an 46 (1891 39) Wachorgane erteilt, von welchen 7 als Freischwimmer und 6 als Kugelschwimmer ausgebildet wurden.

An diesem geringen Erfolge trägt die ungünstige Witterung die Schuld.

Ende des Jahres waren 488 des Schwimmens kundige Wachorgane, und zwar:

- a) 119, welche während der Dienstzeit in der Wache ausgebildet wurden,
- b) 202, welche beim Militär die Ausbildung erhielten und
- c) 167, welche sich als Freischwimmer erklärten.

### 6. Schifffahrerunterricht.

Im Sommer 1892 wurden 172 (1891 173) Mann im Fahren mit kleinen Ruderbooten ausgebildet, wovon bei der am Schlusse unter Beiziehung eines Oberingenieurs abgehaltenen Prüfung 72 den Calcul „sehr gut“, 83 „gut“ und 17 „ziemlich gut“ erhielten.

Die Leitung hatte ein Oberinspector. Die Abrichtung besorgten 3 Mann aus der Wache. Weiters wurden von den in früheren Jahren zu Schifffahrern ausgebildeten Wachen 285 Mann geübt und geprüft.

### VIII. Verhalten der Wache.

Bestraft wurden mit:	1891	1892
Entlassung provisorischer Sicherheitswachen <sup>1)</sup> . . . . .	49	74
Entlassung definitiver Wachorgane . . . . .	30	26
Degradirung . . . . .	1	6
Abnahme der Inspectorenauszeichnung . . . . .	1	—
Verweis unter Entlassungsandrohung . . . . .	22	27
Entziehung der dienstfreien Zeit unter Entlassungs- androhung . . . . .	42	51
Entziehung der dienstfreien Zeit unter Androhung der Degradirung . . . . .	—	—
Verweis . . . . .	156	154
Rüge . . . . .	285	232

<sup>1)</sup> Die Entlassung der provisorischen Sicherheitswachen erfolgte im Sinne des § 4 des Organisations-Statutes ohne vorhergegangene Verhandlung der Disciplinar-Commission unmittelbar durch den Polizeipräsidenten.



	1891	1892
Entziehung der dienstfreien Zeit . . . . .	171	280
Verwarnungen . . . . .	59	134

Von den Bestraften waren eingetreten im Jahre:

1869 . . . 20 = 0.09 %	1882 . . . 6 = 0.26 %
1870 . . . 19 = 0.17 %	1883 . . . 10 = 0.24 %
1871 . . . 16 = 0.12 %	1884 . . . 44 = 0.27 %
1872 . . . 22 = 0.14 %	1885 . . . 21 = 0.29 %
1873 . . . 49 = 0.17 %	1886 . . . 28 = 0.28 %
1874 . . . 2 = 0.12 %	1887 . . . 21 = 0.21 %
1875 . . . 10 = 0.17 %	1888 . . . 55 = 0.55 %
1876 . . . 12 = 0.24 %	1889 . . . 78 = 0.61 %
1877 . . . 5 = 0.02 %	1890 . . . 130 = 0.83 %
1878 . . . 2 = 0.16 %	1891 . . . 262 = 0.87 %
1881 . . . 3 = 0.02 %	1892 . . . 169 = 0.42 %

Von den Bestraften waren 754 ledig, 222 verheiratet und Witwer, 8 geschieden.

Unter den im Jahre 1892 Entlassenen sind:

3 verheiratete Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 625 fl., 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 550 fl., 1 lediger Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 525 fl. und 95 ledige Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 450 fl.

Remunerirt wurden im Jahre 1892 1.772 (1891 1.628) Wachorgane, eine belobende, im Tagesbefehle verlautbarte Anerkennung erhielten 1892 41 (1891 146).

Ausschreitungen seitens des Publicums gegen die Wache kamen vor:

	1891	1892
Oeffentliche Gewaltthätigkeit . . . . .	216	241
Wachebeleidigung . . . . .	965	1.035

Fälle des Waffengebrauches kamen vor:

Die Waffe wurde gezogen in . . . . .	48	35
Von der Waffe wurde auch Gebrauch gemacht in . . . . .	42	27

Fällen.

Mit dem Revolver wurden Schreckschüsse oder gegen wuthverdächtige Hunde in 7 Fällen abgegeben.

Zugefügte Verletzungen:

tödliche . . . . .	—	—
--------------------	---	---

	1891	1892
schwere . . . . .	4	1
leichte . . . . .	21	11

Der Waffengebrauch war durchaus gerechtfertigt.

Bei Arretirungen, Excessen und grösseren Ruhestörungen, sowie bei sonstigen Amtshandlungen wurden Wachorgane verwundet:

tödlich . . . . .	—	—
schwer . . . . .	5	7
leicht . . . . .	42	44

Ausserdem erlitten Wachorgane während der Ausübung ihres Dienstes (bei Verfolgung von Gesetzesübertretern etc.) jedoch ohne fremdes Verschulden Verletzungen:

schwere . . . . .	15	21
leichte . . . . .	86	61

**Gerichtliche Verhandlungen, die Wachorgane betreffend.**

Ueber vorgelegene Beschwerden wurden dem Gerichte	1891	1892
angezeigt . . . . .	26	28
verurtheilt . . . . .	2	3
schuldlos erkannt oder die Untersuchung eingestellt .	21	16 <sup>1)</sup>

**Rechtsschutz für die k. k. Sicherheitswache.**

Dr. L. F. Meissner, Hof- und Gerichtsadvocat, hat auch in diesem Jahre zahlreichen Wachorganen und deren Angehörigen als Rechtsbeistand Dienste geleistet. Das Berichtsjahr ist das zwölfte Jahr, in welchem Herr Dr. Meissner der Wache und ihren Angehörigen unentgeltlich und in erfolgreichster Weise Rechtsbeistand leistet. Er intervenirte

	1891	1892
in Strafsachen in . . . . .	17	19 Fällen
in Civilsachen, und zwar		
im Verfahren ausser Strafsachen in . . . . .	5	6 „
im Verfahren in Streitsachen in . . . . .	12	18 „

Ausserdem wurden 73 Consultationen ertheilt und 13 Gnadengesuche und Recurse verfasst, so zwar, dass im Jahre 1892 im Ganzen 129 die Sicherheitswache betreffende Angelegenheiten in der Kanzlei des Herrn Dr. Meissner verhandelt worden sind.

1) 9 Fälle waren am Schlusse des Jahres noch im Zuge.



### IX. Berittene Abtheilung.

Das Commando der berittenen Abtheilung führt ein Oberinspector.

Der Stand der Abtheilung betrug am Schlusse des Jahres:

- 1 Revierinspector der X. Rangklasse,
- 1 Inspector höherer Gebür (Curschmied, unberitten),
- 2 Inspectoren minderer Gebür,
- 44 Wachmänner höherer Gebür,
- 48 Wachmänner minderer Gebür.

Der Pferdestand war mit 102, darunter 8 Pferde für Beamte, systemisirt.

Vorhanden waren am Ende des Jahres 102 Pferde.

Die Inspectoren und Wachmänner waren auf 10 Stallposten vertheilt, und zwar:

Stallposten	1891	1892
Wieden . . . . .	12	21 Mann
„ Landstrasse . . . . .	4	5 „
„ Prater . . . . .	11	13 „
„ Fünfhaus . . . . .	8	9 „
„ Ottakring . . . . .	5	8 „
„ Floridsdorf . . . . .	9	9 „
„ Schmelz . . . . .	7	7 „
„ Klein-Schwechat . . . . .	7	8 „
„ Inzersdorf, Triesterstrasse . . . . .	7	8 „
„ Hütteldorf . . . . .	7	7 „

Durch die Mannschaft der berittenen Abtheilung wurden beanständet:

- a) Wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes 1.638 (1891 884) Personen.
- b) wegen polizeilicher, politischer und gefällsämmtlicher Uebertretungen 4.039 (1891 2.399) Personen.

Sonstige Amtshandlungen und Anzeigen über Vorfälle, welche nicht aus strafbaren Handlungen resultirten (z. B. Unglücksfälle etc.) kamen 295 (1891 246) vor.

Remunerirt wurden 101 (1891 104) Mann.

Für Remontendressur und Redressur wurden 24 Mann mit Gratificationen betheilt und für gute Conservirung des Dienstpferdes erhielten 7 Mann Reitprämien in Gold.

Bestraft wurden 9 Mann mit Verweis, 1 Mann wurde gerügt, 2 Mann verwart und 1 Mann mit Entziehung der dienstfreien Zeit.

Gestürzt mit dem Pferde sind 21 Mann, wovon 7 Verletzungen davontrugen.

Die Behandlung der erkrankten Pferde, so auch den Hufbeschlag besorgte ein in der Charge eines Inspectors höherer Gebür stehender diplomirter Curschmied.

Im laufenden Jahre standen 17 erkrankte Pferde in Behandlung des k. k. Thierarzenei-Institutes, 36 in Behandlung des eigenen Curschmiedes.

3 Pferde wurden als mit Gebrechen behaftet umgetauscht.

### X. Stiftungen.

Solche bestanden am Schlusse des Jahres 8, und zwar:

1. Die Karl Wahl'sche,
2. „ Ignaz und Magdalena Trzebitzky'sche,
3. „ Ignaz Robert Doppler'sche,
4. „ Anna de Adda'sche,
5. „ Thomas Hammer'sche,
6. „ Adolf Prelllogg'sche,
7. „ Emanuel und Wilhelm Pollak'sche,
8. „ Amalia Gräfin Večey'sche.

### XI. Sanitätsbericht.

Im Jahre 1892 betrug der Durchschnittsstand des Wachecorps 2.609 (1891 2655) Mann.

In diesem Jahre kamen bei der k. k. Sicherheitswache 3.881 (1891 3.394) Krankheitsfälle mit einer Gesamtsumme von 47.528 (1891 45.121) Krankheitstagen vor.

Von den erkrankten Sicherheitswachorganen wurden 549 (1891 416) theils im Garnisonsspitale zu Wien, theils in jenem zu Baden, sowie auch in Civilspitalern und im Spital zu Karlsbad ärztlich behandelt.

Die Gesamtsumme der Verpflegstage für die im Spitalen behandelten Kranken betrug 15.851 (1891 12.437). — In ihren eigenen Wohnungen wurden in 3.332 (1891 2.978) Krankheitsfällen Wachen mit 31.677 (1891 32.684) Verpflegstagen auf Kosten des Krankenunterstützungs-Institutes der k. k. Sicherheitswache von den Institutsärzten behandelt.

Es entfallen daher im Durchschnitte von den 3.881 Krankheitsfällen mit Rücksicht auf den Mannschaftsdurchschnittsstand der Wache per 2.609 Mann auf Einen Mann 1.48 (1891 1.28 Erkrankungen).



Die 3.881 zur ärztlichen Behandlung gelangten Erkrankungen zeigten:

				1891	1892		
Eine	Dauer von	1 bis zu	8 Tagen in	2.376	2.708	Fällen	
"	"	"	8 " " 14 " "	350	423	"	
"	"	"	14 " " 20 " "	158	178	"	
"	"	"	20 " " 30 " "	141	165	"	
"	"	über	1 Monat . . . . "	208	242	"	
"	"	"	2 Monate . . . . "	71	71	"	
"	"	"	3 " . . . . "	38	41	"	
"	"	"	4 " . . . . "	22	24	"	
"	"	"	5 " . . . . "	9	9	"	
"	"	"	6 " . . . . "	21	5	"	
"	"	"	7 " . . . . "	—	8	"	
"	"	"	8 " . . . . "	—	1	"	
"	"	"	9 " . . . . "	—	6	"	

Im Jahre 1892 betrug die durchschnittliche Krankheitsdauer 12.24 (1891 13.29 und 1890 13.11) Tage.

Wegen physischer Untauglichkeit wurden im Jahre 1892 70 (1891 95) Wachorgane theils pensionirt, theils mit Gageabfertigung entlassen.

Die physische Untauglichkeit war bedingt:

	1891	1892	
Durch Gehirn- und Rückenmarksleiden . . . .	15	11	Mann
" Altersgebrechlichkeit . . . . .	15	10	"
" Gicht und chronischen Rheumatismus .	16	11	"
" Lungentuberculose . . . . .	10	11	"
" chronischen Lungencatarrh und Emphysem	8	7	"
" Nervenleiden . . . . .	9	6	"
" acute Herz- und Lungenerkrankung .	7	5	"
" Leber- und Nierenerkrankung . . . . .	4	2	"
" Augenleiden . . . . .	7	4	"
" Gehörleiden . . . . .	1	—	"
" körperlichen Verletzungen . . . . .	3	3	"

Gestorben sind im Jahre 1892 26 (1891 33) Mann, und

zwar an:	1891	1892	
Lungentuberculose . . . . .	18	10	Mann
Gehirnerkrankung . . . . .	3	4	"
Lungenentzündung . . . . .	2	3	"
Blutvergiftung . . . . .	1	—	"
Magenleiden (Entartung) . . . . .	3	—	"

	1891	1892	
Nierenleiden . . . . .	1	—	Mann
Herzleiden . . . . .	2	4	„
Abdominaltyphus . . . . .	—	1	„
Leberentartung . . . . .	—	2	„
durch Selbstmord . . . . .	3	2	„

Die Sterblichkeit betrug mithin mit Rücksicht auf den Durchschnittsstand der Wache 0·99 (1891 1·24 und 1890 1·13) Percent.

Der höchste Krankenstand war mit 203 Mann am 25. März, der geringste mit 91 Mann am 10 April.

Die folgenden Tabellen geben eine Uebersicht über die Sanitätsverhältnisse bei der k. k. Sicherheitswache im Jahre 1892.



**I. Tabelle**

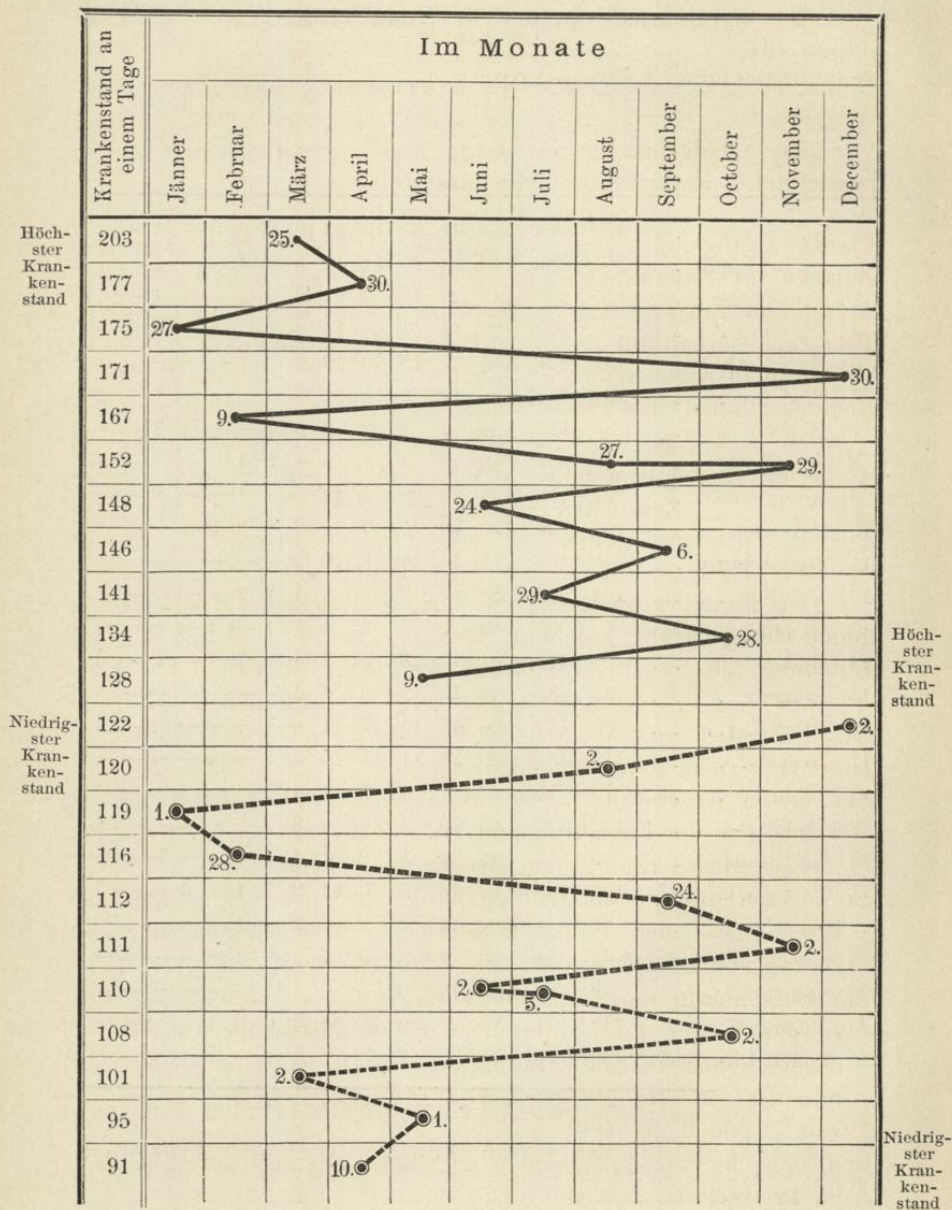
über die Zahl der Erkrankungsfälle bei den einzelnen Abtheilungen mit Rücksicht auf die Krankheitsdauer im Jahre 1892.

Nr.	Benennung	Wachmannschaftsstand Ende 1892	Zahl der Erkrankungsfälle	Von nebenstehender Anzahl der Erkrankungsfälle hatten eine Dauer															
				ü b e r															
				von															
				1	8	14	20	1	2	3	4	5	6	7	8	9			
bis zu				Monate															
8				14	20	30													
Tagen																			
der Abtheilung																			
1	Innere Stadt . .	263	692	534	54	33	19	27	10	9	3	2	—	1	—	—	—		
2	Leopoldstadt . .	150	208	143	18	10	11	12	5	3	4	—	—	1	—	1	—		
3	Landstrasse . . .	137	256	182	23	11	9	21	3	2	3	—	1	1	—	—	—		
4	Wieden . . . . .	96	179	129	15	7	8	14	4	1	—	—	—	—	1	—	—		
5	Margarethen . . .	92	224	156	27	15	10	10	4	—	1	—	—	—	—	—	1		
6	Mariahilf . . . .	90	134	96	12	2	8	11	3	1	—	—	—	—	—	—	1		
7	Neubau . . . . .	83	117	94	2	4	2	8	3	2	—	—	1	1	—	—	—		
8	Josefstadt . . . .	52	64	45	9	3	1	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—		
9	Alsergrund . . . .	124	170	123	20	8	4	11	—	1	1	—	—	2	—	—	—		
10	Favoriten . . . . .	154	199	130	29	5	7	18	2	2	2	3	1	—	—	—	—		
11	Simmering . . . .	85	104	71	14	4	3	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—		
12	Meidling . . . . .	101	79	58	7	3	3	3	1	2	2	—	—	—	—	—	—		
13	Hietzing . . . . .	90	85	62	9	5	2	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—		
14	Rudolfsheim . . .	85	111	81	10	3	2	5	4	2	1	—	—	2	—	1	—		
15	Schmelz . . . . .	81	86	63	11	3	3	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
16	Ottakring . . . . .	96	174	86	41	11	17	11	6	—	1	—	—	—	—	—	1		
17	Hernals . . . . .	79	151	83	28	11	11	10	4	2	—	2	—	—	—	—	—		
18	Währing . . . . .	78	73	53	7	4	1	2	4	1	—	—	1	—	—	—	—		
19	Döbling . . . . .	109	122	85	15	3	6	8	3	2	—	—	—	—	—	—	—		
20	Brigittenau . . . .	55	59	43	4	3	2	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—		
21	Prater . . . . .	105	137	97	13	5	3	11	2	3	1	—	1	—	—	—	1		
22	Floridsdorf . . . .	86	141	109	12	6	7	4	2	—	1	—	—	—	—	—	—		
23	Gefangenhau <sup>1)</sup> . .	61	44	25	2	3	5	7	1	—	1	—	—	—	—	—	—		
24	Berittene <sup>1)</sup> . . . .	95	83	49	13	6	6	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—		
25	Reserve <sup>1)</sup> . . . . .	159	171	98	25	9	14	16	4	2	2	1	—	—	—	—	—		
26	Polizei-Direction <sup>1)</sup>	69	18	13	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zusammen .		2.675	3.881	2.708	423	178	165	242	71	41	24	9	5	8	1	6			

<sup>1)</sup> Im Vorjahre führten diese Abtheilungen eine andere Nummer. — Die 26. Abtheilung wurde am 29. Februar 1892 aufgelassen und am 20. November 1892 wieder errichtet.

## II. Graphische Darstellung

des höchsten und niedrigsten Krankenstandes in den einzelnen Monaten des Jahres 1892.





## XII. Rechnungskanzlei.

Rechnungen und Conti wurden geprüft 1892 7.099 (1891 6.772).

Die Geldjournale weisen in 3.341 (1891 3.131) Journalposten aus:

	1891	1892
Einnahme . . . . .	368.312 fl. 34 kr.	466.237 fl. 9 kr.
Ausgabe . . . . .	330.907 „ 16½ „	421.961 „ 65 „

Die Geldgebarung im Jahre 1892 ergab bei den nachbezeichneten Etatrubriken folgendes Resultat:

	Empfang	Ausgabe
Pferdewartung . . . . .	11.678 fl. 76 kr.	11.597 fl. 75 kr.
Zulagen für Exponirte . . .	2.339 „ 80 „	2.339 „ 80 „
Arrestantentransport . . .	20.625 „ 58 „	20.638 „ 29 „
Telegraphenerhaltung . . .	5.134 „ 58 „	5.272 „ 26 „
Telegraphen-Erweiterung . .	3.898 „ 89 „	3.898 „ 89 „
Remunerationen und Aus-		
hilfen . . . . .	20.284 „ — „	20.280 „ 82 „
Amts- und Kanzleipauschale	78.020 „ 36 „	78.020 „ — „
Zusammen .	141.981 fl. 97 kr.	142.047 fl. 81 kr.
gegen .	128.996 „ 94 „	128.923 „ 26 „

im Jahre 1891.

Im Liquidirungs-Protokolle für die Massacassa hat sich folgende Geldgebarung ergeben:

	1891	1892
Einnahme . . . . .	138.666 fl. 40½ kr.	143.716 fl. 4½ kr.
Ausgabe . . . . .	138.516 „ 14 „	143.565 „ 41½ „
Neu präsentirt wurden . .	410 Mann	481 Mann
Hiervon wurden adjustirt .	374 „	422 „

Zur ersten Ausrüstung dieser Mannschaft, sowie für 21 Mann, welche von der Fussabtheilung zur berittenen transferirt wurden war an Massa-Einlage ein Betrag von 42.845 fl.;

zur Instandhaltung und Nachschaffung der Montur für sämmtliche Wachorgane des Mannschaftsstandes an Massapauschale ein Betrag von 90.743 fl. 34½ kr. erforderlich.

Zur Berechnung der 15%igen Beiträge der 4 Vorortegemeinden zu den Kosten der uniformirten Sicherheitswache wurden von der Rechnungskanzlei 48 Monatsausweise nebst den einschlägigen Summar- und Hauptausweisen im Gesamt-Beköstigungsbetrage von 71.266 fl. 34½ kr.

und dem hierauf entfallenden 15%igen Betrage per 10.689 fl. 95 kr. verfasst.

### XIII. Montursmagazin.

Empfang: Eingeliefert wurden 53.572 Stück im Gesamtbetrage von 126.588 fl. 62 kr.

Ausgabe: Ausgegeben wurden 43.843 Stück im Gesamtbetrage von 110.833 fl. 11 $\frac{1}{2}$  kr.

Montursübernahms-Commissionen haben 29 und Monturs-schätzungs-Commissionen 18 stattgefunden.

Die Cassen des Oekonomie-Referates sowie das Montursmagazin wurden im Laufe des Jahres 1892 von der k. k. nieder-österreichischen Statthalterei dreimal scontrirt.

### XIV. Pferde.

Ausgemustert wurden 13 Pferde mit dem Erlös von 1.343 fl. 58 kr. Neu angekauft wurden 31 Pferde mit dem Kostenbetrage von 9.780 fl.

### Das Unterstützungs-Institut.

	In barem Gelde	Nominal-Effecten- und Realitätenwert
Der Vermögensstand dieses Institutes betrug Ende 1891 . . . . .	— fl. — kr.	270.177 fl. 95 kr.
Hierzu die Einnahmen im Jahre 1892:		
1. Einzahlungen der Mitglieder . . . . .	31.118 „ 40 „	
2. Capitals-Interessen und Rückersätze von Spitalskosten . . . . .	13.512 „ 8 „	
3. Anlehensrückzahlung der Vorschusscassa . . . . .	2.400 „ — „	
4. Durch Ankauf von Wertpapieren . . . . .	35.460 „ — „	
5. Darlehen an die Vorschusscassa . . . . .		26.200 „ — „
6. Durch Zuschreibung der Interessen der Sparcassa-Einlage . . . . .		10 „ 30 „
Summe des Empfanges .	82.490 fl. 48 kr.	296.388 fl. 25 kr.



**Ausgaben:**

	In barem Gelde	Nominal-Effecten- und Realitätenwert
1. Unterstützungen und Spitalskosten, Bäder, Bandagen . . . . .	13.948 fl. 96 kr.	
2. Abfertigungen an Witwen und Erben 38 verstorbener Mitglieder . . . . .	11.250 „ — „	
3. Beerdigungskosten für 39 Mitglieder . . . . .	1.704 „ 82 „	
4. Medicamentenkosten . . . . .	3.537 „ 64 „	
5. Honorar für Aerzte . . . . .	4.588 „ 75 „	
6. Darlehen an die Vorschusscassa . . . . .	26.200 „ — „	
7. An Regiekosten . . . . .	653 „ 37 „	
8. Capitalsrückzahlung von der Vorschusscassa . . . . .		2.400 fl. — kr.
9. Umtausch von Wertpapieren . . . . .		37.000 „ — „
10. Wertabschreibung bei den Realitäten . . . . .		4.700 „ — „
11. Deckung der Ende 1891 verbliebenen Cassaschuld . . . . .	851 „ 1 „	
Summe der Ausgaben . . . . .	62.734 fl. 55 kr.	44.100 fl. — kr.
Hiernach stellt sich der Vermögensstand mit Schluss des Jahres 1892 . . . . .	19.775 fl. 93 kr.	252.288 fl. 25 kr.

**Pensions-Zuschussfond.**

	Geldwert	Nominal-Effecten- und Realitätenwert
Mit Schluss des Jahres 1891 belief sich das Fondsvermögen auf . . . . .	24.522 fl. 77 kr.	294.265 fl. 20 kr.
Hierzu die Einnahmen:		
1. Auflagegebühren à 50 kr. monatlich . . . . .	26.980 „ 10 „	
2. Beitrittsgebühren à 20 kr. . . . .	2.488 „ — „	
Fürtrag . . . . .	53.990 fl. 87 kr.	294.265 fl. 20 kr.

	Geldwert	Nominal-Effecten- und Realitätenwert
Uebertrag . . . . .	53.990 fl. 87 kr.	294.265 fl. 20 kr.
3. Spenden, Festerträgnis, Capitals- und Hausmietzinse . . . . .	40.677 „ 6 „	
4. Durch Verkauf von Wertpapieren . . . . .		44.834 „ 36 „
5. Durch Ankauf und Umtausch von Wertpapieren . . . . .		82.500 „ — „
Summe des Empfanges . . . . .	139.502 fl. 29 kr.	376.765 fl. 20 kr.

Ausgaben:

1. An Auflagegebühren infolge Ablebens und Ausscheidung von 162 Mitgliedern rückgezahlt . . . . .	2.169 fl. 25 kr.	
2. Pensionszuschüsse für Mitglieder und Witwen . . . . .	23.409 „ 63 „	
3. Abfertigungen für zwei Mitglieder . . . . .	400 „ — „	
4. Durch Umtausch von Wertpapieren . . . . .	35.460 „ — „	
5. Zum Ankauf von Wertpapieren verwendet . . . . .	47.404 „ 17 „	
6. Durch Verkauf von Wertpapieren . . . . .		46.000 fl. — kr.
7. An Regiekosten und sonstigen Auslagen . . . . .	78 „ 10 „	
Summe der Ausgaben . . . . .	108.921 fl. 15 kr.	46.000 fl. — kr.

Demnach betrug das Fondsvermögen mit Schluss des Jahres 1892 . . . . . 30.581 fl. 14 kr. 330.765 fl. 20 kr.